

genereller Aufbau

Parameter

r

* **NUR scanf** **optional**, Zuweisung zum korrespondierenden Zeiger unterdrücken

Flags **NUR printf** **optional**, bestimmt über numerische Vorzeichen, Dezimalpunkte, link/rechtsbündigkeit und anderes

Breite **optional**, minimal auszugebende Zeichenzahl. Der Rest wird mit Leerzeichen oder Nullen aufgefüllt.

F/N **NUR scanf** **optional**, Größe des Adress-Parameters

.Präzision **optional**, Angabe, wie präzise die Ausgabe sein soll

F/N/hh/h/l/l/L **optional**, Angabe der Größe des Parameters

Typ **obligatorisch**, Angabe des Typs der auszugebenden Variablen

printf:

% [Flags] [Breite] [.Präzision] [F/N/...] Typ

scanf:

% [*] [Breite] [F/N][hh|h||l|L] Typ

KEINE Leerzeichen! Sie dienen hier nur der Übersichtlichkeit!

Unterschiede der Präzision je nach Datentyp

Zeichenketten: maximal auszugebende Zeichen

ganze Zahlen: Minimalzahl von Zeichen

Fließkommazahlen: Maximalzahl der Nachkommastellen

Besonderheiten von scanf

Es dürfen nur Platzhalter und Leerzeichen verwendet werden

Anstatt %s kann auch %[Suchzeichen] genutzt werden.

Beispiel:

%[abcd] erwartet nur Eingaben, die aus den Zeichen a, b, c, d bestehen. Bei allen anderen wird die Eingabe beendet.

Wird als erstes Suchzeichen das Carret (^) verwendet, wird die Eingabe beendet, wenn eines der Suchzeichen eingegeben wird.

Beispiel:

%[^abcd] erwartet nur Eingaben, die **nicht** aus den Zeichen a, b, c, d bestehen. Die Eingabe wird auch nicht bei weißen Leerzeichen beendet.

Anstelle von Zeichenaufzählungen können auch Bereiche angegeben werden.

Beispiel:

% [0123456789] ist äquivalent mit %[0-9]

Bei manchen Compilern kann bzw. muss bei der Formatangabe das s angehängt werden.

Flags

Flag Effekt

- linksbündige Ausgabe

+ numerische Ausgabe immer mit Vorzeichen

<Leerzeichen> Positiven Zahlen wird ein Leerzeichen voran gestellt

Alternative Darstellung

Alternative Darstellungen:

o: Es wird eine 0 vorangestellt.

x/X: es wird ein 0x bzw. 0X vorangestellt.

e/E/f: Es wird ein Dezimalpunkt ausgegeben, auch wenn es keine Nachkommastellen gibt.

g/G: wie bei e/E, außerdem werden folgende Nullen nicht unterdrückt.

ist nicht erlaubt bei Typ d/i/u/c/s/p

+ ist nicht erlaubt bei Typ c/s

Breite

Breite Ausgabe

n (n = Dezimalzahl) - Es werden mind. n Zeichen ausgegeben und notfalls führende Leerzeichen genutzt.

0n (Dezimalzahl mit vorangestellter 0) - Es werden mind. n Zeichen ausgegeben und mit Nullen mit führenden Nullen aufgefüllt.

*n Breite variabel bestimmbar

Beispiel *n

```
printf("%*d\n", Breite, Wert);
//Breite muss int sein!
```

Präzision

Präzision Ausgabe

.0 Standardausgabe - keine Ausgabe von Dezimalpunkt und Nachkommastellen für Fließkommazahlen

.n n = Dezimalzahl

.* variable Präzision

Beispiel *

```
printf("%.f\n", Breite, Präzision, Wert); //Breite und Präzision müssen int sein!
```

Unterschiede je nach Datentyp:

ganze Zahlen: Mindestanzahl von auszugebenden Ziffern

Fließkommazahlen (e/E/f/F): Ausgabe von n Nachkommastellen

Fließkommazahlen (g/G/a/A): Ausgabe von n Ziffern

Zeichenketten: maximale Anzahl von auszugebenden Zeichen

Größenangaben

Größenangabe	Datentyp
hh ³	char
h ¹	short
l	long
ll ³	long long
L	long double
F ⁴	Far (Zeiger)
N ⁴	Near (Zeiger)

1: erst seit C89

2: erst seit C95

3: erst seit C99

4: Nur in 16-Bit Compilern

Besonderheiten:

Bei cl ist der Datentyp wint_t²

Bei sl ist der Datentyp wchar_t*³

Typ

Typ	Ausgabe
d / i	dezimaler Integer
u	vorzeichenloser dezimaler Integer
o	vorzeichenloser oktaler Integer
x / X	vorzeichenloser hexadezimaler Integer
f / F	dezimale Fließkommazahl
e / E	dezimale Fließkommazahl in Exponentendarstellung
g / G	wie e/E, aber in Kurzform
c	Zeichen
s	Zeichenkette bis zu einem Nullzeichen oder dem Erreichen der Präzision
p	Zeigeradresse

